

Politik-Talk | 1. Februar 2024

Teilhabe im Alter

Live um 13 Uhr und im Nachgang als Aufzeichnung abrufbar



Bild: Studio 47

Einladung

Warum verzichten Kommunen eigentlich auf das Erfahrungswissen und die Expertise älterer Bürger*innen? Warum ist es nicht selbstverständlich, dass es in jeder Kommune „gute Orte“ gibt, wo sich ältere Menschen treffen, begegnen und vernetzen können, wie in den Begegnungsstätten der Freien Wohlfahrtspflege? Und warum ist die Seniorenberatung immer noch nicht flächendeckend ausgebaut? In NRW ist bereits jeder vierte Mensch älter als 65 Jahre; in wenigen Jahren werden es fast 30 Prozent der Bevölkerung sein. Nur die wenigsten leben im Heim. Die meisten leben mehr oder weniger selbstständig zu Hause. Umso überraschender, dass in der Kommunal- und Sozialpolitik die offene soziale Altenarbeit immer noch eine so untergeordnete Rolle spielt. Wir diskutieren über die Lage in NRW, das Thema reicht allerdings über NRW hinaus. Eine Studie

der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen hat ergeben, dass bundesweit Altenhilfestrukturen in Kommunen höchst unterschiedlich aussehen und finanziert werden, von einer landesweiten Gleichheit der Lebensverhältnisse kann nicht die Rede sein. Das darf nicht so bleiben, ist die Position der Freien Wohlfahrtspflege! Die Freie Wohlfahrtspflege NRW will gemeinsam mit Landtagsabgeordneten und Altenhilfe-Expert*innen diskutieren: Wie sieht eine gute und modernde kommunale Altenhilfestruktur aus? Wie profitiert eine Kommune, wenn sie in die offene soziale Arbeit investiert? Welche Gesetze, Strukturen und Förderungen braucht es? Und schließlich: Was kann die Landesregierung dazu beitragen, dass offene soziale Arbeit großgeschrieben wird?

Zugang

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zur Teilnahme klicken Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=QTtK0vKboQY>

Format

Die Talkrunde findet am 1. Februar um 13 Uhr live im TV-Studio des privaten Fernsehsenders Studio 47 statt. Vor Ort im Studio gibt es kein Publikum. Das Publikum sind Sie, die Sie sich digital über den obigen YouTube-Link einwählen. Ins Publikum eingeladen sind die demokratischen Parteien und Fraktionen des Landtags, die Kommunen, die Verbände der LAG mit

ihren Mitarbeitenden in der Seniorenarbeit vor Ort, Seniorenvertretungen, Vertretungen der Vielfalt der älteren Menschen sowie die interessierte Öffentlichkeit. Adressiert ist die Einladung an die Organisationen und Menschen in NRW, eine Beteiligung über die Landesgrenzen hinaus ist willkommen. Nach der Live-Sendung steht der Talk als Aufzeichnung unter dem gleichen Link der Live-Sendung zur Verfügung.

Kosten

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Programm, 1. Februar 2024

13.00 Uhr | Auftakt
„Wir gestalten“

13.10 Uhr | Talkrunde I
„Angebote, die bewegen“: Freie Wohlfahrtspflege schafft Orte der Begegnung

Offene Angebote der Altenhilfe geben Raum für Begegnung und liefern Unterstützung bis ins hohe Alter. Wie kann das konkret aussehen?

13.45 Uhr | Talkrunde II
„Strukturen und Herausforderungen“: Gleiche Lebensverhältnisse schaffen

Die Verfügbarkeit offener Altenhilfestrukturen ist oft eine Frage des Wohnorts. Wie können diese Unterschiede überwunden werden?

14.30 Uhr | Ende

Hartmut Krabs-Höhler, Vorsitzender der Freien Wohlfahrtspflege NRW

Cornelia Harrer, Fachausschuss Senioren der Freien Wohlfahrtspflege NRW

Claudia Hartmann, Senioren und Generationenreferat Diakoniewerk Essen

Carolin Herrmann, SCHNITTPUNKT/ ALTER Strategische Projektberatung

Thorsten Klute, MdL
SPD-Landtagsfraktion

Mehrdad Mostofizadeh, MdL
Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Marco Schmitz, MdL
CDU-Landtagsfraktion

Moderation: Michael Brocker

Kontakt

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Koordination und die Planungsgruppe des Fachausschusses Senioren der Freien Wohlfahrtspflege NRW gerne zur Verfügung.

Koordination: Rudolf Michel-Fabian

Diakonie | Rudolf Michel-Fabian
r.michel-fabian@diakonie-rwl.de

Caritas | Fattaneh Afkhami
fafkhami@caritas-ac.de

Der Paritätische NRW | Cornelia Harrer
harrer@paritaet-nrw.org

AWO | Andreas Schindler
andreas.schindler@awo-niederrhein.de